Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 2 (1898)

Artikel: Bruder Johann Hegi und der I 240 abgedruckte Alpsegen

Autor: Ithen, Anna

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-109518

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruder Johann Hegi und der I 240 abgedruckte Alpsegen.

Von unserer geschätzten Mitarbeiterin, Frl. Anna Ithen, erhalten wir folgende Zuschrift:

Oberägeri, 17. Nov. 1897.

Hochgeehrter Herr!

In Zeitungen, welche über das letzten Freitag erfolgte Ableben des Bruders Johann Hegi, des Eremiten in der Einsiedelei St. Verena bei Solothurn, berichten, lese ich, dieser habe „als letzter Waldbruder auf dem St. Jost-Pass den im „Archiv" I 240 verzeichneten Abendsegen über die Thalschaft gesungen." — Bruder Johann wird wohl der letzte Waldbruder gewesen sein, der bis 1844 den üblichen Abendsegen gesungen, doch war er nicht der letzte Waldbruder der Klausnerhütte auf dem St. Jost-Pass, welche erst seit 1882 verödet steht.

Ich erlaube mir, Ihnen diese Berichtigung zukommen zu lassen für den Fall, dass Ihnen vielleicht von Solothurn aus der Hinschied des weitbekannten Bruders zur Notiznahme im nächsten Vierteljahrsheft berichtet werden sollte.

Der meistbekannte beim „Abendsegen" zum Schluss gesprochene Spruch lautete: *Walt Gott und Maria üsi herzliebi Frau.*

Es wird auch erzählt, dass einmal bei Abwesenheit des Bruders der älteste Senn zum Absingen des Ave Marias bestellt, diese Verpflichtung vergessen, und der Abendsegen an diesem Abend unterblieben sei. Am nächsten Morgen sei der Stier tot gelegen. Infolge einer andern Summverordnung wurde der St. Jostberg (Korporationsgut) seit 1845 als Weidgang nicht mehr benutzt.

Mit dem Ausdrucke etc. Anna Ithen.